

Motivation und Ziele des Studiengangs

Global wirksame Prozesse wie der Klimawandel oder die steigende Abhängigkeit von Kritischen Infrastrukturen sind eng und in vielfältiger Weise miteinander vernetzt. In unseren modernen Lebens- und Wirtschaftswelten bergen Gefahren wie Pandemien, Hochwasser, Hitze oder technische Havarien Risiken mit höchsten Schadenspotenzialen. Ihr Ausmaß wird durch die gesellschaftlichen Strukturen, den Entwicklungsstand der Katastrophenvorsorge und die Qualität des Katastrophenmanagements bestimmt.

Seit 2006 führt die Universität Bonn in Kooperation mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) den berufsbegleitenden Masterstudiengang Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement, kurz „KaVoMa“, durch. KaVoMa ist ein wissenschaftlicher und gleichzeitig praxisnaher Weiterbildungsstudiengang für Fach- und Führungskräfte im Bereich des Risiko-, Krisen- und Katastrophenmanagements. In Wissenschaft und Praxis existieren z.T. sehr unterschiedliche Sichtweisen auf grundlegende Konzepte wie „Gefahr“ oder „Risiko“. KaVoMa bindet diese Vielfalt ein und berücksichtigt somit auch die unterschiedlichen Sichtweisen der Akteursgruppen, die in der Praxis zusammenarbeiten.

Lehr- und Lernkonzept „blended learning“

Die Unterrichtsinhalte und -struktur entsprechen einem didaktischen Leitbild, das auf die Lehr- und Lernform des Fernstudiums zugeschnitten ist. Die Inhalte werden durch Präsenzveranstaltungen (Blockseminare) und anschließende Phasen des Selbststudiums vermittelt. Diese Form des „blended learning“ vereint die Vorteile des Seminars mit den Möglichkeiten einer individuell gestaltbaren Phase des Selbststudiums. Über die Lernplattform eCampus können die Studierenden untereinander in Kontakt treten und Formate des kollaborativen Lernens nutzen. Des Weiteren stehen interaktive Lernmodule zur Vor- und Nachbereitung der Unterrichtseinheiten digital zur Verfügung. Einige Unterrichtseinheiten werden zudem durch Online-Seminare und weitere Lehr- und Kurzvideos ergänzt. Unsere Dozierenden begleiten das Selbststudium und stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.



Gruppenarbeit zum Thema Raumplanung & Katastrophenvorsorge (Foto: P. Augenstein)

KaVoMa bietet

- ein sektorübergreifendes und interdisziplinäres Studium
- ein Curriculum mit aktuellen Themenbereichen, deren Kenntnis und Reflexion bei den Aufgaben der Krisen- und Katastrophenvorsorge sowie -bewältigung nützlich und erforderlich sind
- die Vertiefung und Erweiterung bereits vorhandener Expertisen der Studierenden
- die Verzahnung von Wissenschaft und Praxis

Zielgruppen

KaVoMa-Studierende und –Alumni arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern. Sie sind in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene, in der Privatwirtschaft (z.B. KRITIS-Unternehmen) und anderen Bereichen der Zivilgesellschaft tätig. Sie nehmen planend-vorsorgende und operative Aufgaben wahr.

Mit dem Leitgedanken **„vernetzt denken – vernetzt handeln“** unterstreicht KaVoMa den Charakter einer integrativen, wissenschaftlichen und gleichzeitig praxisorientierten Weiterbildung für den Bevölkerungsschutz.

Studienaufbau und Studieninhalte

Grundlagen

- Modul 1: Grundlagen und Begriffe der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenmanagements
- Modul 2: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen und Methoden
- Modul 3: Natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen und Methoden

Vertiefung

- Modul 4: Risikoanalyse und Risikokommunikation
- Modul 5: Ausgewählte Konzepte und Maßnahmen der Katastrophenvorsorge
- Modul 6: Public Health, medizinische und psychosoziale Vorsorge und Notfallhilfe
- Modul 7: Risiko- und Krisenkommunikation

Spezialisierung

- Modul 8: Umgang mit speziellen Risiken (Wählen Sie zwei Module aus z.B. KRITIS, Hochwasserrisikomanagement, CBRN-Gefahren, Neue Medien in der Katastrophenvorsorge und im Katastrophenmanagement, Metropolen, Cyber Sicherheit)
- Modul 9: Die Führungskraft im Katastrophenmanagement
- Modul 10: Krisen- und Sicherheitsmanagement mit Stabsübung
- Modul 11: Masterarbeit

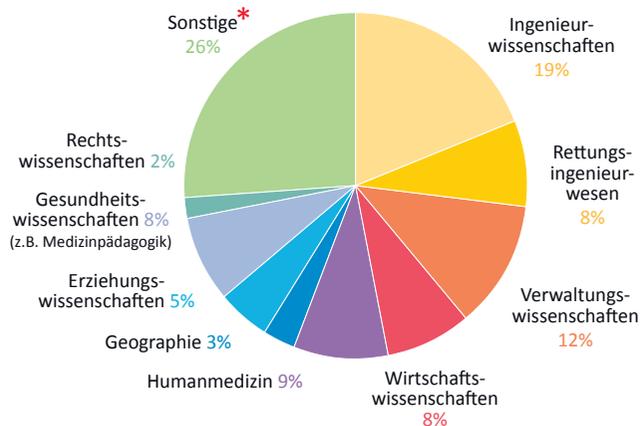
sowie ein Praxismodul (qualifiziertes Ehrenamt und ausgewählte berufliche Tätigkeiten können angerechnet werden)



Prof. Dr. Klaus Reicherter, Neotektonik und Georisiken, RWTH Aachen (Foto: KaVoMa)

Erste berufsqualifizierende Abschlüsse

der Jahrgänge 1 – 17 (2006 – 2022)



* u.a.: Geologie, Psychologie, Sozialwissenschaften, Raumplanung, Sicherheitsmanagement



Dr. Brigitte Adam, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Foto: P. Augenstein)

Eckdaten

Abschluss	„Master of Disaster Management and Risk Governance“
Leistungspunkte	120 ECTS
Studienform	berufsbegleitende Weiterbildung
Lehr- und Lernkonzept	„blended learning“ – Kombination aus Präsenzwochenenden und nachfolgendem Selbststudium
Studiendauer	5 bis 6 Semester
Zulassungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ ein erster berufsqualifizierender Abschluss, der im Rahmen eines Hochschulstudiums (Universität oder Fachhochschule) mit min. 180 Leistungspunkten erworben wurde ■ fachspezifische Berufserfahrung in den Bereichen der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenmanagements von mindestens drei Jahren
Unterrichtssprache	deutsch, Fachliteratur teilweise in größerem Umfang in englischer Sprache
Beginn	jeweils zum Wintersemester
Bewerbungsfrist	15. Juli
Kosten	siehe Webseite
Veranstaltungsort	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführungsveranstaltung, Masterarbeitskolloquium, Alumnitreffen an der Universität Bonn ■ Präsenzwochenenden in der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Vision

Unser Ziel ist, Fachkräfte in den sektoralen Berufsfeldern der Katastrophenvorsorge und des Risikomanagements zu Generalist*innen mit einem umfassenden Verständnis für die Aspekte und Perspektiven des ganzheitlichen Katastrophenrisikomanagements weiterzubilden.

Mission

Wir bieten Ihnen mit unserem berufsbegleitenden, interdisziplinären und praxisnahen Weiterbildungsmasterstudiengang Expert*innenwissen für ein ganzheitliches Risikoverständnis. Sie erwerben durch das Studium Handlungskompetenz in Krisensituationen und wir ermöglichen Ihnen eine berufliche Weiterentwicklung und eine fachübergreifende Netzwerkbildung.

Kontakt

E-Mail: kavoma@uni-bonn.de
 Leiter des Studiengangs: Prof. Dr. Lothar Schrott
 Weitere Informationen unter: www.kavoma.de



(Foto: F. Pauk)

Herausgeber:

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 Prof. Dr. Lothar Schrott
 Geographisches Institut
 Meckenheimer Allee 166
 53115 Bonn
 Bundesamt für Bevölkerungsschutz
 und Katastrophenhilfe (BBK)
 Provinzialstr. 93, 53127 Bonn



Eine Kooperation der Universität Bonn mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

